ruhrverband.de/karriere

Ruhrverband
WISSEN, WERTE, WASSER

Stefan Hergemöller

„TRADITION UND INNOVATION? BEI UNS IST DAS KEIN WIDERSPRUCH!“

Ruhrverbands-Personalchef Stefan Hergemöller über neue technische Verfahren, Work-Life-Balance und Aufstiegschancen bei einem der größten Wasserwirtschaftsunternehmen in Deutschland

HERR HERGEMÖLLER, WAS MACHT DER RUHRVERBAND EIGENTLICH GENAU?

Der Ruhrverband betreibt über 800 wasserwirtschaftliche Anlagen im Einzugsgebiet der Ruhr. Dazu gehören sowohl Talsperren und Stauseen als auch Kläranlagen und Niederschlagswasserbehandlungsanlagen. Gegründet wurde der Verband bereits 1913 und ist damit nicht nur eines der größten, sondern auch eines der traditionsreichsten Wasserwirtschaftsunternehmen in Deutschland.

TRADITION IST JA SCHÖN UND GUT, ABER WIE SIEHT ES MIT DER INNOVATIONSFREUDE DES RUHRVERBANDS AUS?

Das ist bei uns absolut kein Widerspruch, ganz im Gegenteil! Komplexe Technologien für die Zukunft zu entwickeln ist in einem großen Verband wie unserem besonders effektiv, denn wir können wie kaum ein anderer Synergieeffekte nutzen, um Innovationen anzustoßen. Technisch leisten wir oft Pionierarbeit, zum Beispiel wurde ein spezielles Verfahren zur Stickstoffelimination beim Klärprozess entwickelt oder der Fischlift am Baldeneysee, mit dem die Fische die Höhenunterschiede zwischen Baldeneysee und Ruhr überwinden können.

WARUM SOLLTEN ABSOLVENT_INNEN GERADE BEI IHNEN INS BERUFSLEBEN STARTEN?

Weil wir unseren Beschäftigten nicht nur ein spannendes, facettenreiches Aufgabenfeld bieten, sondern auch einen krisensicheren Arbeitsplatz, eine gute Work-Life-Balance mit der Möglichkeit zur mobilen Arbeit und 32 Tagen Jahresurlaub, eine tarifliche Vergütung und attraktive Sozialleistungen bis hin zu einem Zuschuss fürs Fitnessstudio.

FEHLT NUR NOCH DIE FRAGE NACH DEN AUFSTIEGSCHANCEN?

Der demografische Wandel macht auch vor uns nicht halt, in den nächsten Jahren müssen zahlreiche Leitungs- und Fachpositionen neu besetzt werden. Wir werden daher eigene Entwicklungsprogramme nutzen, um unsere Mitarbeiter_innen bestmöglich auf anspruchsvolle Aufgaben vorzubereiten.